

5. Juni 2001

Herbstprogramm beim NÖ Pressehaus Verlag/Landesverlag: Von der Geschichte des Landes NÖ bis zum Wein

Der NÖ Pressehaus Verlag in St.Pölten und der Landesverlag im NÖ Pressehaus präsentierten in ihrem Herbstprogramm 2001 wieder eine Reihe von Büchern mit Niederösterreich-Themen.

Von Karl Gutkas (1926 bis 1997) erscheint im Landesverlag im Oktober 2001 die siebente überarbeitete und erweiterte Auflage der „Geschichte des Landes Niederösterreich“. Nicht nur rund 800 Seiten tragen zur Vollständigkeit dieses Werkes bei, sondern auch der Ruf des verstorbenen Verfassers, der bis unmittelbar vor seinem Tod sein Buch einer Überarbeitung auf dem neuesten Stand unterzog. Gerhard Floßmann sah das letzte Kapitel der Niederösterreich-Geschichte nochmals durch, gliederte geringfügig unter strikter Belassung der von Gutkas vorgegebenen Grundstruktur und erweiterte die vorhandenen Texte bis in die letzten Jahre des 20. Jahrhunderts. Ein umfassendes Literaturverzeichnis und ein ausführliches Register ergänzen das Standardwerk zur Landesgeschichte, das 480 Schilling kostet.

„... sind wir doch in unserer Heimat als Landmensen aufgewachsen ...“ nennt sich ein Buch, das vom Autor Christoph Lind auf knapp über 300 Seiten tragische jüdische Schicksale von rund 1.600 Menschen, die 1938 in und um St.Pölten sowie in den Gerichtsbezirken Melk, Neulengbach und Purkersdorf lebten. Das Buch beschreibt die systematische Zerstörung des jüdischen Lebens in diesem „Landsprengel“, also Entrechtung, Novemberpogrom, Vertreibung und Deportationen in Vernichtungslager. Das Werk kostet 246 Schilling und erscheint im November 2001.

„Herrenhäuser in den Eisenwurzeln“ ist ein weiterer Band von Bertl Sonnleitner, der sich auf 176 Seiten mit zwölf Objekten in Niederösterreich und Oberösterreich sowie mit der Geschichte, dem Brauchtum und den Menschen dieser Landschaft beschäftigt. Das Buch erscheint im September 2001 und kostet 342 Schilling.

Bernulf Bruckner führt Beichtgespräche mit dem Wein-Pfarrer Hans Denk aus Albrechtsberg im Waldviertel. Das Ergebnis, höchst originell und humorvoll geschildert, ist der Titel „Der Weinpfarrer Denk. ‚Beichtgespräche‘“. Das Buch hat 160 Seiten, erscheint im August 2001 und kostet 164 Schilling.

Wolfgang Dähnhard hat wieder zugeschlagen: „Weinwanderungen in Niederösterreich. Weinviertel, Carnuntum, Thermenregion“ nennt sich der zweite, 160 Seiten zählende Band über unsere engere Heimat, und auch hier führt uns Dähnhard zu den Top-Winzern und zu den Aufsteigern der jeweiligen Region. Das Buch, das – früher als üblich – im Juni 2001

NK Presseinformation

erscheint, kostet 246 Schilling.

Die in Wien und in Falkenstein im niederösterreichischen Weinviertel lebende Heidi Strobl hat eine alte Kulturpflanze neu entdeckt: den Kürbis. Und „Rund um den Kürbis“ nennt sich auch das Werk, das ein Gemüse beschreibt, das uns als Suppe, als Kernöl, in feinen Schokoladen und zu Halloween begegnet. Kürbis ist eben Kult, meint die Verfasserin. Das 120 Seiten zählende Buch kostet 200 Schilling und erscheint im September 2001.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at